

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	19.08.2019	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Sachstand Radioaktivität in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20190174

FWG Stadtratsfraktion Ludwigshafen



FWG · FREIE WÄHLERGRUPPE Schuckertstraße 8 · 67063 Ludwigshafen

**An Frau
Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck**

DR. RAINER METZ
Fraktionsvorsitzender
☎ 0621 694653
📞 0621 691746
@ info@fwg-fraktion-lu.de
🏠 www.fwg-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, 10.08.2019

Anfrage für Bau- und Grundstücksausschuss am 19.08.2019

Sachstand Radioaktivität in Ludwigshafen

Sehr geehrte Frau Steinruck,

Aufgrund der aktuellen Diskussion um Radioaktivität in Ludwigshafen bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Wissensstand bei der Stadt zur radioaktiven Belastung in Ludwigshafen?
 - 1.1. Welche Gutachten liegen vor bezüglich radioaktiven Strahlungsbelastungen wie z.B. die Radonstrahlung in Ludwigshafen?

- 1.1.1. Grundwasser
 - 1.1.2. Bodenluft im Boden
 - 1.1.3. Auf Industriegeländen wie zB Raschig, Giuliani oder ehemaligen wie beim Rewemarkt in Rheingönheim oder der ehemaligen Metro in Gartenstadt oder rund um den aktuellen und ehemaligen Wertstoffhof in Rheingönheim?
 - 1.2. Gibt es Gutachten oder Messungen in Wohnungen oder Häusern in Ludwigshafen, die zeigen, wie hoch die Strahlungsbelastung ist?
 - 1.3. Gibt es Analysen oder Gutachten aufgrund von Bodenmaterialproben in Ludwigshafen neben der bundesweiten Studie über Baustoffmaterial aus 2012?
 - 1.4. Welche Flächen dürfen nicht ohne weitere Maßnahmen bebaut werden?
 - 1.5. Gibt es Grundwassermessungen oder Grundwasser Gutachten? Wenn ja: Wo wurden diese genau durchgeführt und wie sehen die Messwerte dabei aus?
2. Welche Gutachten oder Messungen gibt es im und außerhalb vom Rewe Markt in Rheingönheim seit der Eröffnung?
 - 2.1. Welche Messorte wurden im Rewe Markt ausgewählt? Wo und wie lange und wie häufig wurde gemessen?
 - 2.2. Gibt es Gutachten oder Messungen zur Bewegung der Radonstrahlung aufgrund der Grundwasserbewegung?
 - 2.3. Gibt es Gutachten oder Messungen zur lokalen Ausbreitung der Radonstrahlung rund um den Rewe, also dem Sandloch?
3. Wie sieht es rund um die ehemalige Metro aus?
 - 3.1. Gibt es Strahlungsbelastungen und/oder chemische Verunreinigungen, welche bei den Anwohnern in der Nähe messbar sind? Wie hoch sind die Messwerte in der unmittelbaren Umgebung dort? Gibt es hierzu Gutachten?
4. Adamshof in Rheingönheim
 - 4.1. Dort fehlt der Wasseranschluss. Gibt es dort Strahlungswerte für den Boden und das Brunnenwasser?
 - 4.2. Wieso zahlen die Bürger dort ca 1500 Euro pro Jahr für eine Messung, die das nicht erfasst? Schlägt die Stadt den Bewohnern keine zuverlässigen Firmen für deren Wasseruntersuchung vor?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender